



Dezernat I

**Stabsstelle Stadtentwicklung und Zukunftsfragen**

Datum 16.03.2020

Gz. I/105/bg-15.53.07-  
59257/2020

Telefon 56-2723

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Verwaltungsausschuss	20.04.2020	nicht öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	30.04.2020	öffentlich

Anlagen

Betreff

**Finanzielle Beteiligung der Gesellschafter Stadt und Landkreis Heilbronn an dem geplanten Investitionsvorhaben zur Unterbringung der Verwaltung der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH**

## I. Antrag

Der Gewährung eines einmaligen Investitionskostenzuschusses der Stadt Heilbronn an die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH in Höhe von 50 % der nicht geförderten Kosten für den Umbau der ehemaligen Personalwohngebäude zur Unterbringung der Verwaltung wird zugestimmt.

## II. Sachverhalt

Die Verwaltung der SLK-Kliniken ist derzeit auf die Standorte Klinikum am Gesundbrunnen, Heilbronn und Klinikum am Plattenwald, Bad Friedrichshall, verteilt. Die Abteilung „Gehaltsabrechnung“ ist zudem derzeit noch in gemieteten Räumlichkeiten in Öhringen untergebracht. Das ehemalige Verwaltungsgebäude in Heilbronn wurde im Vorfeld der Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt des Klinikums am Gesundbrunnen abgerissen. Derzeit befinden sich Verwaltungsbüros in den Bauteilen G, H und I, die aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden können.

Der Aufsichtsrat der SLK-Kliniken hat Ende 2018 unter Finanzierungsvorbehalt beschlossen, zur zukünftigen Unterbringung der Verwaltung den Umbau zweier ehemaliger Personalwohngebäude sowie der derzeitigen Neurologie durchzuführen.

Die Kosten für die Sanierung der Wohnheime wurde im Ergebnis einer diesbezüglich durchgeführten Machbarkeitsstudie auf rd. 8,3 Mio. € veranschlagt. Die Kosten für den späteren Umbau des Modulbaus Neurologie wurden mit rd. 1,8 Mio. € geschätzt. Weiterhin vorgesehen war die Schaffung von zusätzlichen Konferenzräumen (seinerzeit wurde hierzu die Aufstockung der Gesundheitsakademie in Erwägung gezogen) mit einem Kostenansatz von zusätzlich rd. 660.000 €.

Mittlerweile liegt die abgestimmte Entwurfsplanung des beauftragten Büros Queisser für den Umbau der Wohnheime vor. Zusätzlich wurde hierbei die Erweiterung eines der Gebäude um einen Anbau für ein Konferenzzentrum mit drei Seminarräumen berücksichtigt.

Die Kostenberechnung beträgt einschließlich des Konferenzzentrums und einem pauschalen Ansatz für eine Neuausstattung mit Büromöbeln und EDV-Ausstattung rd. 9 Mio. €. Der Umfang der tatsächlich erforderlichen Neuausstattung unter Berücksichtigung des übernahmefähigen Bestandes wird bis Jahresende durch die Abteilung Einkauf ermittelt. Hinzu kommt die Bestandsanbindung für die erforderliche Elektroverkabelung mit rd. 140.000 €. Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf insgesamt 9,14 Mio. €.

Der Förderantrag für den Umbau der ehemaligen Wohnheime wurde nach Abstimmung mit dem Sozialministerium noch im November 2019 eingereicht. Nach Auskunft des Sozialministeriums ist vorgesehen, die Maßnahme noch im Krankenhausbauprogramm 2020 unterzubringen. Das Fördergespräch zur Höhe des Förderbetrags könnte somit im Sommer 2020 erfolgen.

Der Umbau des Modulbaus Neurologie kann erst nach dem Umzug der Klinik in den zweiten Bauabschnitt nach dessen Fertigstellung begonnen werden. Mit dem Land ist abgestimmt, dass der entsprechende Förderantrag zu einem späteren Zeitpunkt zu stellen ist.

Die Baukosten betragen voraussichtlich 9,14 Mio. €. Der nicht geförderte Anteil daran in Höhe von voraussichtlich 4,57 Mio. € soll zu gleichen Anteilen (je 2,285 Mio. €) von den beiden Gesellschaftern Stadt und Landkreis Heilbronn finanziert werden.

Im Dezember 2019 wurde der Bauantrag bei der Stadt Heilbronn eingereicht. Mit der Erteilung der Baugenehmigung wird für April 2020 gerechnet.

Der Zeitplan sieht vor, die zunächst anstehenden Rückbau- und Entkernungsarbeiten bis April auszuschreiben und zu vergeben, so dass unmittelbar nach Vorliegen der Baugenehmigung mit den Arbeiten begonnen werden kann. Die Bauleistungen für Roh- und Innenausbau, Fenster und Dachsanierung sowie die Gebäudetechnik sollen bis Juli 2020 ausgeschrieben und vergeben werden. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 vorgesehen.

### **III. Finanzwirtschaft**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung unter dem Investitionsauftrag I41105101950.

### **IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben**

Es handelt sich nicht um ein Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung.